



Beschluss-Protokoll

der 33. und 34. Sitzung, Amtsjahr 2015-2016

Mittwoch, den 11. November 2015, um 09:00 Uhr und 15:00 Uhr

Vorsitz: *Elisabeth Ackermann, Grossratspräsidentin*

Protokoll: *Thomas Dähler, I. Ratssekretär*
Regine Smit, II. Ratssekretärin

Abwesende:

11. November 2015, 09:00 Uhr 33. Sitzung *Andrea Bollinger (SP), Christophe Haller (FDP), Rolf von Aarburg (CVP/EVP), Christian von Wartburg (SP), Michael Wüthrich (GB).*

11. November 2015, 15:00 Uhr 34. Sitzung *Andrea Bollinger (SP), Martin Gschwind (fraktionslos), Christophe Haller (FDP), Felix Meier (CVP/EVP), Rolf von Aarburg (CVP/EVP), Christian von Wartburg (SP), Michael Wüthrich (GB).*

Verhandlungsgegenstände:

1.	Mitteilungen und Genehmigung der Tagesordnung.	1
2.	Entgegennahme der neuen Geschäfte.	3
3.	Ratschlag betreffend Grossratsbeschluss zur Stärkung der Partnerschaft BL/BS	4
11.	Neue Interpellationen	10
4.	Bericht der Interparlamentarischen Geschäftsprüfungskommission für das Universitätskinderspital beider Basel (IGPK UKBB) zur Information des Regierungsrates über die Rechnung 2014	10
5.	Bericht der Gesundheits- und Sozialkommission zum Ratschlag betreffend Rahmenausgabenbewilligung für die Finanzierung der gemeinwirtschaftlichen und ungedeckten Leistungen in baselstädtischen Spitälern für die Jahre 2016, 2017 und 2018	11
6.	Bericht der Gesundheits- und Sozialkommission zum Ratschlag betreffend Staatsbeiträge an fünf Trägerschaften von Institutionen im Suchtbereich des Kantons Basel-Stadt für die Jahre 2016 bis 2019	13
7.	Ratschlag betreffend Kunsteisbahn und Gartenbad Eglisee. Traglufthalle Schwimmerbecken und Sanierung Kälteanlage	15
	Anhang A: Abstimmungsergebnisse	19
	Anhang B: Neue Geschäfte (Zuweisungen)	23

Beginn der 33. Sitzung

Mittwoch, 11. November 2015, 09:00 Uhr

1. Mitteilungen und Genehmigung der Tagesordnung.

[11.11.15 09:00:56, MGT]

Mitteilungen

Elisabeth Ackermann, Grossratspräsidentin: ich begrüsse Sie zur heutigen Sitzung und habe Ihnen verschiedene Mitteilungen zu machen:

Wirksamkeit von Änderungen in der Geschäftsordnung des Grossen Rates

Die Referendumsfrist zum Beschluss des Grossen Rates vom 9. September 2015 zur Änderung der Geschäftsordnung ist unbenutzt abgelaufen. Der Beschluss ist damit rechtskräftig und ab sofort wirksam. Der Beschluss zur Änderung der Ausführungsbestimmungen zur Geschäftsordnung, ebenfalls vom 9. September, wurde bereits früher wirksam, weil er nicht dem Referendum unterstellt war.

Sie haben die neuen Bestimmungen zur Geschäftsordnung und zu den Ausführungsbestimmungen am letzten Freitag im Versand vorgefunden und können ihre Exemplare der Geschäftsordnung ergänzen. Auf der Internetseite des Grossen Rates finden Sie aber auch die aktuell geltenden Versionen der beiden Erlasse in elektronischer Form.

Die Grossratsbeschlüsse betreffend die neuen Möglichkeiten von Motionen werden erst zu einem späteren Zeitpunkt wirksam, weil das Ergebnis der Volksabstimmung vom 28. Februar 2016 zur Änderung der Kantonsverfassung abgewartet werden muss.

Neuer Präsident des Oberrheinrates

Unser Ratskollege Helmut Hersberger wurde am 6. November für das Amtsjahr 2016 zum Präsidenten des Oberrheinrates gewählt. Nach 2012 übt er dieses Amt bereits zum zweiten Mal aus. Ich gratuliere Helmut Hersberger zur Wahl und wünsche ihm viel Freude und Erfolg in dieser wichtigen Funktion. *[Applaus]*

Anlass der Kulturgruppe des Grossen Rates

Heute Abend trifft sich die Kulturgruppe des Grossen Rates im Anschluss an die Grossratssitzung zum vierten und letzten Anlass in diesem Jahr.

Treffpunkt ist um 18.15 Uhr im Schauspielhaus an der Theaterstrasse, wo die Kulturgruppe von Andreas Beck, dem neuen Direktor des Theaters, und vom Präsidenten der Theatergenossenschaft, Samuel Holzach, begrüsst wird. Andreas Beck wird über seine Pläne für das Theater Basel informieren und wartet mit einer Überraschung auf.

Anmeldungen nimmt Heiner Vischer gerne noch bis heute Mittag entgegen.

Grossratsempfang im Historischen Museum Basel

Das Historische Museum lädt den Grossen Rat zum traditionellen Advents-Empfang ins Museum für Wohnkultur ein. Bitte reservieren Sie sich den Abend des 16. Dezember, nach der Budget-Sitzung. Sie sind dazu mit Begleitung eingeladen. Eine Einladung folgt.

Neue Interpellationen

Es sind zwei neue Interpellationen eingegangen.

Beide Interpellationen werden schriftlich beantwortet.

Medienpräsenz im Grossratssaal

Wie Sie bemerkt haben, ist das Interesse an unserer Debatte heute besonders gross. Telebasel ist mit drei Kameras im Grossratssaal anwesend. Ich bin den zahlreichen Medienleuten dankbar, wenn sie ihre Arbeit mit einer gewissen Zurückhaltung ausüben. Ich begrüsse auch die grosse Anzahl von Gästen auf der Tribüne.

Tagesordnung

Elisabeth Ackermann, Grossratspräsidentin: Der Regierungsrat beantragt, den Ratschlag betreffend Grossratsbeschluss zur Stärkung der Partnerschaft BL/BS heute mit Dringlichkeit zu behandeln. Weil der Ratschlag am 16. Oktober verschickt und die Frist von drei Wochen knapp nicht eingehalten wurde, hat der Grosse Rat mit einem Zweidrittelmehr zu beschliessen, ob er den Ratschlag heute auf der Tagesordnung (Traktandum 3) belassen will.

Abstimmung

Dringlichkeit des Ratschlags 15.1668.01, Stärkung der Partnerschaft BS-BL, Zweidrittelmehr
JA heisst Dringlichkeit, NEIN heisst keine Dringlichkeit

Ergebnis der Abstimmung

84 Ja, 6 Nein, 2 Enthaltungen. [Abstimmung # 1163, 11.11.15 09:06:02]

Der Grosse Rat beschliesst

Dringlichkeit des Ratschlags 15.1668.01, Stärkung der Partnerschaft BS-BL
Das Zweidrittelmehr wurde erreicht.

Der Grosse Rat beschliesst

stillschweigend, **die Tagesordnung zu genehmigen.**

2. Entgegennahme der neuen Geschäfte.

[11.11.15 09:06:30, ENG]

Zuweisungen

Elisabeth Ackermann, Grossratspräsidentin: Das Ratsbüro beantragt Ihnen, den Ratschlag betreffend Grossratsbeschluss zur Stärkung der Partnerschaft BL/BS, dessen dringliche Traktandierung Sie soeben beschlossen haben, ohne Zuweisung an eine Kommission direkt ins Plenum zu bringen. Dieser Verzicht auf eine Zuweisung erfolgt auf Wunsch der Präsidenten der Finanzkommission und der Bildungs- und Kulturkommission, weil die Behandlung in den Kommissionen vor der offiziellen Überweisung hätte stattfinden müssen.

Gemäss § 18 Abs. 2 der Geschäftsordnung hat das Ratsbüro die Kompetenz, dem Grossen Rat die Zuweisung der eingehenden Geschäfte an die hierfür sachlich zuständigen Kommissionen zu beantragen. Diese Formulierung ermöglicht selbstverständlich auch, auf eine solche Zuweisung zu verzichten.

Angesichts der Umstände ist ein solcher Verzicht in diesem besonderen Fall gerechtfertigt. Ich versichere Ihnen aber, dass dieses Vorgehen eine Ausnahme bleiben wird.

Patrick Hafner (SVP): **beantragt Zuweisung** des Ratschlages 15.1668.01 an die FKom mit Mitbericht an die BKK

Abstimmung

Zuweisungsantrag Patrick Hafner zum Ratschlag 15.1668.01

JA heisst Zustimmung zum Antrag Patrick Hafner, NEIN heisst Ablehnung des Antrags

Ergebnis der Abstimmung

8 Ja, 80 Nein, 3 Enthaltungen. [Abstimmung # 1164, 11.11.15 09:09:35]

Der Grosse Rat beschliesst

den Antrag Patrick Hafner **abzulehnen**.

Der Ratschlag wird keiner Kommission zugewiesen.

Der Grosse Rat beschliesst

stillschweigend, **die Zuweisungen** gemäss Verzeichnis der neuen Geschäfte (Anhang B zu diesem Protokoll) **zu genehmigen**.

Kenntnisnahmen

Der Grosse Rat nimmt Kenntnis

von den im Geschäftsverzeichnis zur Kenntnisnahme beantragten Geschäften gemäss Anhang B zu diesem Protokoll.

3. Ratschlag betreffend Grossratsbeschluss zur Stärkung der Partnerschaft BL/BS

[11.11.15 09:10:06, FD ED PD, 15.1668.01, RAT]

Der Regierungsrat beantragt, auf das Geschäft 15.1668 einzutreten und Ausgaben in der Höhe von insgesamt Fr. 80'000'000 zu bewilligen.

Elisabeth Ackermann, Grossratspräsidentin: Die Fraktion GB hat zu diesem Geschäft einen Antrag auf eine Parlamentarische Erklärung eingereicht.

Nach § 42a Abs. 2 der Ausführungsbestimmungen zur Geschäftsordnung findet die Grundsatzdebatte über die Parlamentarische Erklärung im Rahmen der Eintretensdebatte statt. Nach der Schlussabstimmung wird die Parlamentarische Erklärung bereinigt und dann beschliessen Sie mit einfachem Mehr die Überweisung an den Regierungsrat.

Eintretensdebatte

Voten: *RR Eva Herzog, Vorsteherin des Finanzdepartementes (FD); RR Christoph Eymann, Vorsteher des Erziehungsdepartementes (ED); Regierungspräsident Guy Morin, Vorsteher des Präsidualdepartementes (PD)*

Fraktionsvoten

Voten: *Oswald Inglin (CVP/EVP); Dieter Werthemann (GLP); Conradin Cramer (LDP); Lorenz Nägelin (SVP)*

Zwischenfragen

Voten: *Daniel Goepfert (SP); Lorenz Nägelin (SVP); Salome Hofer (SP); Lorenz Nägelin (SVP); Patrizia Bernasconi (GB); Lorenz Nägelin (SVP)*

Voten: *David Jenny (FDP); Martin Lüchinger (SP); Urs Müller-Walz (GB)*

Einzelvoten

Voten: *Oskar Herzig-Jonasch (SVP)*

Helmut Hersberger (FDP): beantragt Rückweisung des Ratschlags an den Regierungsrat.

Zwischenfrage

Voten: *Sarah Wyss (SP); Helmut Hersberger (FDP)*

Voten: *Heinrich Ueberwasser (SVP); Joël Thüring (SVP); Heidi Mück (GB); Stephan Mumenthaler (FDP); Patrick Hafner (SVP)*

Zwischenfrage

Voten: *Dieter Werthemann (GLP); Patrick Hafner (SVP)*

Eric Weber (fraktionslos): beantragt Nichteintreten.

Voten: *René Brigger (SP)*

Antrag

Felix Eymann stellt gemäss § 27 AB den Antrag, die Rednerliste zu schliessen.

Abstimmung

Antrag Felix Eymann auf Schliessung der Rednerliste (Zweidrittelmehr)

JA heisst Schliessung der Rednerliste, NEIN heisst Ablehnung des Antrags

Ergebnis der Abstimmung

45 Ja, 42 Nein, 6 Enthaltungen. [Abstimmung # 1165, 11.11.15 11:17:50]

Der Grosse Rat beschliesst

die Schliessung der Rednerliste **abzulehnen**.

Voten: *Martina Bernasconi (GLP)*

Zwischenfrage

Voten: *Joël Thüring (SVP); Martina Bernasconi (GLP)*

Voten: *Michael Koechlin (LDP)*

Zwischenfrage

Voten: *Jürg Meyer (SP); Michael Koechlin (LDP)*

Voten: *Luca Urgese (FDP); Sarah Wyss (SP); Brigitta Gerber (GB); Toya Krummenacher (SP); Heiner Vischer (LDP); Beatriz Greuter (SP); Christine Wirz-von Planta (LDP)*

Zwischenfrage

Voten: *David Jenny (FDP); Christine Wirz-von Planta (LDP)*

Voten: *Michel Rusterholtz (SVP); Felix Eymann (LDP); Sibylle Benz (SP); Patrick Hafner (SVP); Eric Weber (fraktionslos)*

Schluss der 33. Sitzung

12:03 Uhr

Beginn der 34. Sitzung

Mittwoch, 11. November 2015, 15:00 Uhr

Voten: *Heinrich Ueberwasser (SVP); Mirjam Ballmer (GB)*

Zwischenfrage

Voten: *Patrick Hafner (SVP); Mirjam Ballmer (GB)*

Voten: *Ernst Mutschler (FDP); Raoul Furlano (LDP)*

Schlussvoten

Voten: *Regierungspräsident Guy Morin, Vorsteher des Präsidentsdepartementes (PD); RR Christoph Eymann, Vorsteher des Erziehungsdepartementes (ED)*

Zwischenfrage

Voten: *Patrick Hafner (SVP); RR Christoph Eymann, Vorsteher des Erziehungsdepartementes (ED)*

Voten: *RR Eva Herzog, Vorsteherin des Finanzdepartementes (FD)*

Zwischenfragen

Voten: *David Jenny (FDP); RR Eva Herzog, Vorsteherin des Finanzdepartementes (FD); Patrick Hafner (SVP); RR Eva Herzog, Vorsteherin des Finanzdepartementes (FD)*

Abstimmung

Nichteintretensantrag Eric Weber

JA heisst Eintreten, NEIN heisst Nichteintreten

Ergebnis der Abstimmung

87 Ja, 3 Nein, 2 Enthaltungen. [Abstimmung # 1166, 11.11.15 15:47:44]

Der Grosse Rat beschliesst

auf das Geschäft **einzutreten.**

Abstimmung

Rückweisungsantrag Helmut Hersberger

JA heisst Rückweisungsantrag Helmut Hersberger, NEIN heisst Ablehnung des Antrags

Ergebnis der Abstimmung

9 Ja, 80 Nein, 2 Enthaltungen. [Abstimmung # 1167, 11.11.15 15:48:36]

Der Grosse Rat beschliesst

den Rückweisungsantrag Helmut Hersberger **abzulehnen.**

Detailberatung

Titel und Ingress

Ziffer 1, Entlastungsbeitrag

Antrag

Patrick Hafner beantragt, den Entlastungsbeitrag lediglich in den Jahren 2016 und 2017 auszurichten.

Abstimmung

Antrag Patrick Hafner zu Ziffer 1 (Entlastungsbeitrag lediglich in den Jahren 2016 und 2017)

JA heisst Zustimmung zum Antrag Patrick Hafner, NEIN heisst Ablehnung des Antrags

Ergebnis der Abstimmung

8 Ja, 80 Nein, 5 Enthaltungen. [Abstimmung # 1168, 11.11.15 15:50:23]

Der Grosse Rat beschliesst

den Antrag Patrick Hafner **abzulehnen**.

Detailberatung

Ziffer 2, Vorbehalt betreffend Weiterführung der Verträge mit BL

Ziffer 3, Vorbehalt betreffend der Zustimmung von BL zu Vereinbarungen

Antrag

Die Fraktion FDP beantragt, dem Beschluss eine weitere Ziffer 4 anzufügen:

4. Verwirklicht sich einer der Vorbehalte gemäss Ziffern 2 und 3 vor dem 31. Dezember 2019, dann werden sämtliche bis zu diesem Zeitpunkt ausgerichteten Entlastungsbeiträge sofort zur Rückzahlung durch den Kanton Basel-Landschaft fällig und die Verpflichtung des Kantons Basel-Stadt gemäss Ziffer 1 fällt rückwirkend vollständig dahin. Vor Auszahlung der ersten jährlichen Tranche gemäss Ziffer 1 muss das rechtsverbindliche Einverständnis des Kantons BaselLandschaft zu dieser Ziffer 4 vorliegen.

Voten: David Jenny (FDP); RR Eva Herzog, Vorsteherin des Finanzdepartementes (FD)

Abstimmung

Antrag der Fraktion FDP für eine zusätzliche Ziffer 4

JA heisst Zustimmung zum Antrag der Fraktion FDP, NEIN heisst Ablehnung des Antrags

Ergebnis der Abstimmung

22 Ja, 69 Nein, 2 Enthaltungen. [Abstimmung # 1169, 11.11.15 15:55:57]

Der Grosse Rat beschliesst

den Antrag der Fraktion FDP **abzulehnen**.

Detailberatung

Publikations- und Referendums klausel

Schlussabstimmung

JA heisst Zustimmung zum Antrag des Regierungsrates, NEIN heisst Ablehnung.

Ergebnis der Abstimmung

80 Ja, 12 Nein, 1 Enthaltung. [Abstimmung # 1170, 11.11.15 15:56:54]

Der Grosse Rat beschliesst

unter Verzicht auf eine zweite Lesung:

1. Dem Kanton Basel-Landschaft wird für die Jahre 2016 bis 2019 jährlich ein Betrag von Fr. 20'000'000 als Entlastungsbeitrag ausgerichtet (insgesamt Fr. 80'000'000). In den Jahren 2017 bis 2019 werden jeweils Fr. 5'000'000 davon in Form von Mietzinsreduktionen an die Universität Basel geleistet.
2. Dieser Beschluss steht unter dem Vorbehalt, dass der Kanton Basel-Landschaft die folgenden Verträge ungekündigt bis mindestens Ende 2019 weiterführt:
 - Vertrag zwischen den Kantonen Basel-Landschaft und Basel-Stadt über die gemeinsame Trägerschaft der Universität Basel (Universitätsvertrag)
 - Vereinbarung über das Immobilienwesen der Universität Basel (Immobilienvereinbarung Universität Basel)
 - Vertrag zwischen den Kantonen Basel-Landschaft und Basel-Stadt über die partnerschaftliche Finanzierung von im Kanton Basel-Stadt domizilierten Kulturinstitutionen mit regionalem Angebot (Kulturvertrag).
3. Dieser Beschluss steht unter dem Vorbehalt, dass folgende Vereinbarungen im Kanton Basel-Landschaft nicht abgelehnt werden:
 - Umsetzung der Pensionskassen-Reform der Universität
 - Impulsinvestition für die ETHZ
 - gemeinsame Trägerschaft des Swiss TPH
 - die Weiterführung des in verschiedenen Parlamentsvorlagen kommunizierten Raumprogramms der Universität gemäss bisherigen Beschlüssen. Dies beinhaltet die Vollendung der Neubauten Biozentrum und Biomedizin sowie die Finanzierung der bereits beschlossenen Folgekosten.

Dieser Beschluss ist zu publizieren. Er unterliegt dem Referendum.

Antrag

die Fraktion GB beantragt, folgende **Parlamentarische Erklärung** zu beschliessen:

Der Grosse Rat Basel-Stadt anerkennt die Bemühungen unserer Regierung zusammen mit der Regierung von Basel-Landschaft eine Stärkung der Partnerschaft zwischen den beiden Kantonen zu erreichen. (Ratschlag 15.1668.01) Die aktuelle Finanzsituation in Basellandschaft erfordern zusätzliche Massnahmen von Seiten von Basel-Stadt. Der Grosse Rat von Basel-Stadt erwartet von seiner Regierung, dass nach Abschluss der Zahlungen für die Jahre 2016 - 2019, über Kompensationszahlung für die vom Kanton Basel-Stadt erbrachten Beiträge, ernsthafte Gespräche aufgenommen werden.

Abstimmung

Antrag für eine Parlamentarische Erklärung der Fraktion GB

JA heisst Zustimmung zur Parlamentarischen Erklärung, NEIN heisst Nichtzustimmung

Ergebnis der Abstimmung

19 Ja, 63 Nein, 9 Enthaltungen. [Abstimmung # 1171, 11.11.15 15:57:54]

Der Grosse Rat beschliesst

die Parlamentarische Erklärung wird abgelehnt.

11. Neue Interpellationen

[11.11.15 15:58:11]

Interpellation Nr. 88 Eric Weber betreffend von wem nimmt die Staatsanwaltschaft ihre Befehle entgegen

[11.11.15 15:58:11, JSD, 15.5463.01, NIS]

Diese Interpellation wird vom Regierungsrat an der nächsten Sitzung schriftlich beantwortet.

Voten: *Eric Weber (fraktionslos)*

Interpellation Nr. 89 Heidi Mück betreffend Klassengrössen an der Volksschule

[11.11.15 16:04:12, ED, 15.5479.01, NIS]

Diese Interpellation wird vom Regierungsrat an der nächsten Sitzung schriftlich beantwortet.

4. Bericht der Interparlamentarischen Geschäftsprüfungskommission für das Universitätskinderspital beider Basel (IGPK UKBB) zur Information des Regierungsrates über die Rechnung 2014

[11.11.15 16:04:33, IGPK UKBB, GD, 15.0518.02, BER]

Die Interparlamentarische Geschäftsprüfungskommission des Universitäts-Kinderspitals beider Basel beantragt mit ihrem Bericht 15.0518.02, dem vorgelegten Beschlussentwurf zuzustimmen.

Voten: *Felix Eymann, Vizepräsident IGPK UKBB; RR Lukas Engelberger, Vorsteher des Gesundheitsdepartementes (GD)*

Fraktionsvoten

Voten: *Urs Müller-Walz (GB)*

Zwischenfrage

Voten: *Jürg Meyer (SP); Urs Müller-Walz (GB)*

Schlussvoten

Voten: *RR Lukas Engelberger, Vorsteher des Gesundheitsdepartementes (GD)*

Der Grosse Rat

tritt von Gesetzes wegen auf das Geschäft **ein**.

Detailberatung

Titel und Ingress

Einzigiger Absatz

Publikationsklausel

Schlussabstimmung

JA heisst Zustimmung zum Antrag der Kommission, NEIN heisst Ablehnung.

Ergebnis der Abstimmung

74 Ja, 0 Nein, 1 Enthaltung. [Abstimmung # 1172, 11.11.15 16:19:37]

Der Grosse Rat beschliesst

unter Verzicht auf eine zweite Lesung:

Der Bericht der IGPK UKBB zur Information des Regierungsrates über die Rechnung 2014 des Universitäts-Kinderspitals beider Basel wird gemäss § 11 Abs. 5 lit. a und b des Staatsvertrags über das Universitäts-Kinderspital beider Basel (Kinderspitalvertrag) vom 22.01.2013 zur Kenntnis genommen.

Dieser Beschluss ist zu publizieren.

5. Bericht der Gesundheits- und Sozialkommission zum Ratschlag betreffend Rahmenausgabenbewilligung für die Finanzierung der gemeinwirtschaftlichen und ungedeckten Leistungen in baselstädtischen Spitälern für die Jahre 2016, 2017 und 2018

[11.11.15 16:19:52, GSK, GD, 15.0919.02, BER]

Die Gesundheits- und Sozialkommission beantragt mit ihrem Bericht 15.0919.02, auf das Geschäft einzutreten und Ausgaben in der Höhe von insgesamt Fr. 189'227'172 zu bewilligen.

Voten: *Beatriz Greuter, Präsidentin der Gesundheits- und Sozialkommission; RR Lukas Engelberger, Vorsteher des Gesundheitsdepartementes (GD)*

Fraktionsvoten

Voten: *Sarah Wyss (SP); David Jenny (FDP); Pasqualine Gallacchi (CVP/EVP); Urs Müller-Walz (GB)*

Einzelvoten

Voten: *RR Christoph Brutschin, Vorsteher des Wirtschafts-, Sozial- und Umweltdepartementes (WSU)*

Schlussvoten

Voten: *RR Lukas Engelberger, Vorsteher des Gesundheitsdepartementes (GD); Beatriz Greuter, Präsidentin der Gesundheits- und Sozialkommission*

Der Grosse Rat beschliesst

stillschweigend, auf das Geschäft **einzutreten**.

Detailberatung

Titel und Ingress

Ziffer 1

Ziffer 2

Antrag

Der Regierungsrat beantragt, bei Ziffer 2 Ausgaben von maximal **Fr. 150'159'600** zu tätigen (jährlich Fr. 50'053'200).

Die Kommission beantragt Ausgaben von maximal **Fr. 151'359'600** (jährlich Fr. 50'453'200).

Abstimmung

Antrag des Regierungsrates auf Kürzung bei Ziffer 2

JA heisst Zustimmung zum Antrag des Regierungsrates, NEIN heisst Ablehnung des Antrags

Ergebnis der Abstimmung

52 Ja, 31 Nein, 2 Enthaltungen. [Abstimmung # 1173, 11.11.15 16:57:30]

Der Grosse Rat beschliesst

dem Antrag des Regierungsrates **zuzustimmen**.

Ziffer 2 lautet wie folgt:

2. Der Regierungsrat wird ermächtigt, für die ungedeckten Kosten der baselstädtischen Spitäler (ohne UKBB) für die Jahre 2016, 2017 und 2018 in universitärer Lehre und Forschung (inkl. Weiterbildung zum Facharzttitle) Ausgaben von maximal Fr. 150'159'600 zu tätigen, für die Jahre 2016, 2017 und 2018 jeweils Fr. 50'053'200.

Detailberatung

Ziffer 3

Publikations- und Referendums Klausel

Schlussabstimmung

JA heisst Zustimmung zum Antrag der Kommission, NEIN heisst Ablehnung.

Ergebnis der Abstimmung

84 Ja, 1 Nein, 2 Enthaltungen. [Abstimmung # 1174, 11.11.15 16:58:24]

Der Grosse Rat beschliesst

unter Verzicht auf eine zweite Lesung:

1. Der Regierungsrat wird ermächtigt, für die gemeinwirtschaftlichen Leistungen der baselstädtischen Spitäler (ohne UKBB) für die Jahre 2016, 2017 und 2018 Ausgaben von maximal Fr. 25'837'572 zu tätigen. Für die Jahre 2016, 2017 und 2018 jeweils Fr. 8'612'524.

2. Der Regierungsrat wird ermächtigt, für die ungedeckten Kosten der baselstädtischen Spitäler (ohne UKBB) für die Jahre 2016, 2017 und 2018 in universitärer Lehre und Forschung (inkl. Weiterbildung zum Facharzttitle) Ausgaben von maximal Fr. 150'159'600 zu tätigen, für die Jahre 2016, 2017 und 2018 jeweils Fr. 50'053'200.

3. Der Regierungsrat wird ermächtigt, für die ungedeckten Kosten der baselstädtischen Spitäler (ohne UKBB) im spitalambulanten Bereich für die Jahre 2016, 2017 und 2018 Ausgaben von maximal Fr. 12'030'000 zu tätigen, für die Jahre 2016, 2017 und 2018 jeweils Fr. 4'010'000.

Dieser Beschluss ist zu publizieren. Er unterliegt dem Referendum.

6. Bericht der Gesundheits- und Sozialkommission zum Ratschlag betreffend Staatsbeiträge an fünf Trägerschaften von Institutionen im Suchtbereich des Kantons Basel-Stadt für die Jahre 2016 bis 2019

[11.11.15 16:58:34, GSK, GD, 15.0980.02, BER]

Die Gesundheits- und Sozialkommission beantragt mit ihrem Bericht 15.0980.02, auf das Geschäft einzutreten und Ausgaben in der Höhe von Fr. 17'400'000 zu bewilligen.

Voten: *Beatriz Greuter, Präsidentin der Gesundheits- und Sozialkommission; RR Lukas Engelberger, Vorsteher des Gesundheitsdepartementes (GD)*

Fraktionsvoten

Voten: *Eduard Rutschmann (SVP); Pascal Pfister (SP)*

Schlussvoten

Voten: *Beatriz Greuter, Präsidentin der Gesundheits- und Sozialkommission*

Der Grosse Rat beschliesst

stillschweigend, auf das Geschäft **einzutreten**.

Elisabeth Ackermann, Grossratspräsidentin: Bei allen fünf Beschlüssen muss der Ingress noch redaktionell angepasst werden, weil eine falsche Berichtsnummer eingefügt ist.

Detailberatung

des Grossratsbeschlusses 1 betreffend Stiftung Suchthilfe Region Basel

Titel und Ingress

Einziges Absatz

Publikations- und Referendums Klausel

Schlussabstimmung

Grossratsbeschluss 1 betreffend Stiftung Suchthilfe Region Basel

JA heisst Zustimmung zum Antrag der Kommission, NEIN heisst Ablehnung.

Ergebnis der Abstimmung

83 Ja, 0 Nein, 1 Enthaltung. [Abstimmung # 1175, 11.11.15 17:21:48]

Der Grosse Rat beschliesst

unter Verzicht auf eine zweite Lesung:

Für die Stiftung Suchthilfe Region Basel werden für die Jahre 2016 - 2019 Ausgaben von insgesamt Fr. 12'620'000 bewilligt. Ein allfälliger Teuerungsausgleich gemäss § 12 Abs. 2 des Staatsbeitragsgesetzes wird vom Regierungsrat jährlich beschlossen. Von diesem Betrag entfallen Fr. 8'960'000 (zuzüglich Teuerung gemäss § 12 Abs. 1 des Staatsbeitragsgesetzes) als Abgeltungen für die Kontakt- und Anlaufstellen.

Dieser Beschluss ist zu publizieren. Er unterliegt dem Referendum.

Detailberatung

des Grossratsbeschlusses 2 betreffend Stiftung Sucht

Titel und Ingress

Einziges Absatz

Publikations- und Referendums Klausel

Schlussabstimmung

Grossratsbeschluss 2 betreffend Stiftung Sucht

JA heisst Zustimmung zum Antrag der Kommission, NEIN heisst Ablehnung.

Ergebnis der Abstimmung

80 Ja, 0 Nein, 2 Enthaltungen. [Abstimmung # 1176, 11.11.15 17:22:48]

Der Grosse Rat beschliesst

unter Verzicht auf eine zweite Lesung:

Für die Stiftung Sucht werden für die Jahre 2016 - 2019 Ausgaben von insgesamt Fr. 2'380'000 bewilligt. Ein allfälliger Teuerungsausgleich gemäss § 12 Abs. 2 des Staatsbeitragsgesetzes wird vom Regierungsrat jährlich beschlossen.

Dieser Beschluss ist zu publizieren. Er unterliegt dem Referendum.

Detailberatung

des Grossratsbeschlusses 3 betreffend Stiftung Blaues Kreuz beider Basel

Titel und Ingress

Einziges Absatz

Publikations Klausel

Schlussabstimmung

Grossratsbeschluss 3 betreffend Stiftung Blaues Kreuz beider Basel

JA heisst Zustimmung zum Antrag der Kommission, NEIN heisst Ablehnung.

Ergebnis der Abstimmung

83 Ja, 0 Nein. [Abstimmung # 1177, 11.11.15 17:23:42]

Der Grosse Rat beschliesst

unter Verzicht auf eine zweite Lesung:

Für die Stiftung Blaues Kreuz beider Basel werden für die Jahre 2016 - 2019 Ausgaben von insgesamt Fr. 840'000 bewilligt. Ein allfälliger Teuerungsausgleich gemäss § 12 Abs. 2 des Staatsbeitragsgesetzes wird vom Regierungsrat jährlich beschlossen.

Dieser Beschluss ist zu publizieren.

Detailberatung

des Grossratsbeschlusses 4 betreffend Verein Multikulturelle Suchtberatungsstelle

Titel und Ingress

Einziges Absatz

Publikationsklausel

Schlussabstimmung

Grossratsbeschluss 4 betreffend Verein Multikulturelle Suchtberatungsstelle

JA heisst Zustimmung zum Antrag der Kommission, NEIN heisst Ablehnung.

Ergebnis der Abstimmung

71 Ja, 10 Nein, 2 Enthaltungen. *[Abstimmung # 1178, 11.11.15 17:24:45]*

Der Grosse Rat beschliesst

unter Verzicht auf eine zweite Lesung:

Für den Verein Multikulturelle Suchtberatungsstelle beider Basel werden für die Jahre 2016 - 2019 Ausgaben von insgesamt Fr. 800'000 bewilligt. Ein allfälliger Teuerungsausgleich gemäss § 12 Abs. 2 des Staatsbeitragsgesetzes wird vom Regierungsrat jährlich beschlossen.

Dieser Beschluss ist zu publizieren.

Detailberatung

des Grossratsbeschlusses 5 betreffend Verein Frau Sucht Gesundheit

Titel und Ingress

Einziges Absatz

Publikationsklausel

Schlussabstimmung

Grossratsbeschluss 5 betreffend Verein Frau Sucht Gesundheit

JA heisst Zustimmung zum Antrag der Kommission, NEIN heisst Ablehnung.

Ergebnis der Abstimmung

72 Ja, 9 Nein, 1 Enthaltung. *[Abstimmung # 1179, 11.11.15 17:25:44]*

Der Grosse Rat beschliesst

unter Verzicht auf eine zweite Lesung:

Für den Verein Frau Sucht Gesundheit werden für die Jahre 2016 - 2019 Ausgaben von insgesamt Fr. 760'000 bewilligt. Ein allfälliger Teuerungsausgleich gemäss § 12 Abs. 2 des Staatsbeitragsgesetzes wird vom Regierungsrat jährlich beschlossen.

Dieser Beschluss ist zu publizieren.

7. Ratschlag betreffend Kunsteisbahn und Gartenbad Eglisee. Traglufthalle Schwimmerbecken und Sanierung Kälteanlage

[11.11.15 17:25:57, BRK, BVD, 15.1186.01, RAT]

Der Regierungsrat und die Bau- und Raumplanungskommission beantragen, auf das Geschäft 15.1186 einzutreten und Ausgaben in der Höhe von insgesamt Fr. 13'420'000 zu bewilligen.

Die Fraktion SP hat zu diesem Geschäft einen Antrag auf eine Parlamentarische Erklärung eingereicht.

Nach § 42a Abs. 2 der Ausführungsbestimmungen zur Geschäftsordnung findet die Grundsatzdebatte über die Parlamentarische Erklärung im Rahmen der Eintretensdebatte statt. Nach der Schlussabstimmung wird die Parlamentarische Erklärung bereinigt und dann beschliessen Sie mit einfachem Mehr die Überweisung an den Regierungsrat.

Voten: *Conradin Cramer, Präsident der Bau- und Raumplanungskommission*

Fraktionsvoten

Voten: *Tanja Soland, Präsidentin der Justiz-, Sicherheits- und Sportkommission*

Besuch auf der Zuschauertribüne

Die Präsidentin begrüsst auf der Zuschauertribüne die Geschäftsleitung des Landrats des Kantons Basel-Landschaft mit ihrem Präsidenten Franz Meyer *[Applaus]*.

Besuch auf der Zuschauertribüne

Die Präsidentin begrüsst auf der Zuschauertribüne eine Delegation der Casino-Gesellschaft. Sie kann allerdings nicht versprechen, dass das Geschäft 8 (Bericht der BRK zum Ratschlag Erweiterung Stadt-Casino Basel) heute noch zur Behandlung kommt *[Applaus]*.

Voten: *Oswald Inglin (CVP/EVP); Thomas Grossenbacher (GB); André Auderset (LDP); Andreas Zappalà (FDP); Otto Schmid (SP); Ruedi Rechsteiner (SP)*

Einzelvoten

Voten: *Ursula Metzger (SP)*

Schlussvoten

Voten: *RR Christoph Eymann, Vorsteher des Erziehungsdepartementes (ED)*

Der Grosse Rat beschliesst

stillschweigend, auf das Geschäft **einzutreten**.

Detailberatung

Titel und Ingress

Einziges Absatz

Alinea 1, Teilsanierung und die Traglufthalle

Alinea 2, energetische Zusatzmassnahmen

Publikations- und Referendums Klausel

Schlussabstimmung

JA heisst Zustimmung zum Antrag des Regierungsrates, NEIN heisst Ablehnung.

Ergebnis der Abstimmung

83 Ja, 0 Nein, 1 Enthaltung. [Abstimmung # 1180, 11.11.15 17:59:45]

Der Grosse Rat beschliesst

unter Verzicht auf eine zweite Lesung:

Für die Teilsanierung der Kunsteisbahn und des Gartenbades Eglisee und für eine Traglufthalle über dem Schwimmerbecken werden einmalige Ausgaben in der Höhe von Fr. 13'420'000 bewilligt.

Diese Ausgaben teilen sich wie folgt auf:

- Fr. 13'240'000 für die Teilsanierung und die Traglufthalle zu Lasten Investitionsbereich 4 "Hochbauten im Verwaltungsvermögen, Teil Bildung" (Finanzdepartement, Immobilien Basel-Stadt)
- Fr. 180'000 für energetische Zusatzmassnahmen zu Lasten der Rahmenausgabenbewilligung Klimaneutrale Verwaltung, Investitionsbereich 4 "Hochbauten im Verwaltungsvermögen, Teil Übrige" (Finanzdepartement, Immobilien Basel-Stadt)

Dieser Beschluss ist zu publizieren. Er unterliegt dem Referendum.

Antrag

die Fraktion SP beantragt, folgende **Parlamentarische Erklärung** zu beschliessen:

Der Grosse Rat anerkennt die Bemühungen des Regierungsrats, mit dem Winterbetrieb des 50-Meter-Beckens Eglisee das Angebot für Schwimmerinnen und Schwimmer zu verbessern.

Der Grosse Rat nimmt zur Kenntnis, dass das neue Schwimm-Angebot sowohl der Öffentlichkeit wie auch den Vereinen dienen wird.

Im Winterbetrieb soll das Schwimmbassin in der Regel von Montag bis Sonntag während mindestens acht Stunden pro Tag der Öffentlichkeit zugänglich sein.

Abstimmung

Antrag für eine Parlamentarische Erklärung der Fraktion SP

JA heisst Zustimmung zur Parlamentarischen Erklärung, NEIN heisst Nichtzustimmung

Ergebnis der Abstimmung

57 Ja, 22 Nein, 5 Enthaltungen. [Abstimmung # 1181, 11.11.15 18:00:39]

Der Grosse Rat beschliesst

folgende Parlamentarische Erklärung dem Regierungsrat zu überweisen:

Der Grosse Rat anerkennt die Bemühungen des Regierungsrats, mit dem Winterbetrieb des 50-Meter-Beckens Eglisee das Angebot für Schwimmerinnen und Schwimmer zu verbessern.

Der Grosse Rat nimmt zur Kenntnis, dass das neue Schwimm-Angebot sowohl der Öffentlichkeit wie auch den Vereinen dienen wird.

Im Winterbetrieb soll das Schwimmbassin in der Regel von Montag bis Sonntag während mindestens acht Stunden pro Tag der Öffentlichkeit zugänglich sein.

Schluss der 34. Sitzung

18:01 Uhr

Basel, 11. November 2015

Elisabeth Ackermann
Grossratspräsidentin

Thomas Dähler
I. Ratssekretär

Anhang A: Abstimmungsergebnisse

Sitz	Abstimmungen 1163 - 1178	1163	1164	1165	1166	1167	1168	1169	1170	1171	1172	1173	1174	1175	1176	1177	1178
1	Beatriz Greuter (SP)	J	N	N	J	N	N	N	J	N	J	N	J	J	J	J	J
2	Sibylle Benz (SP)	J	N	N	J	N	N	N	J	E	A	J	J	J	J	J	J
3	Philippe Macherel (SP)	J	N	N	J	N	N	N	J	N	J	J	J	J	J	J	J
4	Dominique König-Lüdin (SP)	J	N	N	J	N	N	N	J	N	J	J	J	J	J	J	J
5	Ursula Metzger (SP)	J	N	N	J	N	N	N	J	N	J	J	J	J	J	J	J
6	Otto Schmid (SP)	J	N	J	J	N	N	N	J	N	J	J	J	J	J	J	J
7	Thomas Gander (SP)	J	N	J	J	N	N	N	J	N	J	J	J	J	J	J	J
8	René Brigger (SP)	J	N	E	J	N	N	N	J	N	J	J	J	J	J	J	J
9	Christophe Haller (FDP)	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A
10	Ernst Mutschler (FDP)	J	N	E	J	N	N	J	J	N	J	N	J	J	J	J	J
11	Erich Bucher (FDP)	J	N	J	J	N	N	J	J	N	J	N	J	J	J	J	J
12	Murat Kaya (FDP)	J	N	J	J	N	N	J	J	E	J	N	J	J	J	J	J
13	David Jenny (FDP)	J	N	J	J	N	N	J	J	N	J	N	J	J	J	J	J
14	Patrick Hafner (SVP)	N	J	N	N	J	J	J	N	N	J	J	J	E	E	J	N
15	Lorenz Nägelin (SVP)	J	E	E	J	E	E	J	N	J	J	N	J	J	J	J	N
16	Roland Lindner (SVP)	N	J	J	J	N	E	N	J	A	A	A	A	J	E	J	N
17	Bruno Jagher (SVP)	J	J	N	J	N	E	J	J	N	J	N	J	J	J	J	E
18	Michael Wüthrich (GB)	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A
19	Patrizia Bernasconi (GB)	J	N	N	J	N	N	N	J	J	A	N	J	J	J	J	J
20	Elisabeth Ackermann (GB)	P	P	P	P	P	P	P	P	P	P	P	P	P	P	P	P
21	Raoul Furlano (LDP)	J	N	J	J	N	N	N	J	E	J	J	J	J	J	J	A
22	Patricia von Falkenstein (LDP)	J	N	J	J	N	N	N	J	E	J	J	J	J	J	J	J
23	Michael Koechlin (LDP)	J	N	J	J	N	N	N	J	N	J	J	J	J	J	J	J
24	Oswald Inglin (CVP/EVP)	J	N	N	J	N	N	N	J	N	J	N	J	J	J	J	J
25	Beatrice Isler (CVP/EVP)	J	N	J	J	N	N	N	J	N	J	N	J	J	J	J	J
26	Aeneas Wannier (GLP)	A	A	J	J	N	N	N	J	A	J	J	J	A	A	A	A
27	Dieter Werthemann (GLP)	J	N	J	J	N	N	N	J	E	J	J	J	J	J	J	J
28	Ruedi Rechsteiner (SP)	J	N	J	J	N	N	N	J	N	A	A	J	J	J	J	J
29	Daniel Goepfert (SP)	J	N	J	J	N	N	N	J	N	J	J	J	A	A	A	A
30	Tobit Schäfer (SP)	J	N	N	J	N	N	N	J	N	J	A	A	A	A	A	A
31	Jörg Vitelli (SP)	J	N	J	J	N	N	N	J	N	A	J	J	J	J	J	J
32	Jürg Meyer (SP)	J	N	N	J	N	N	N	J	N	J	J	J	J	J	J	J
33	Brigitte Heilbronner (SP)	J	N	N	J	N	N	N	J	N	J	J	J	J	J	J	J
34	Andrea Bollinger (SP)	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A
35	Toya Krummenacher (SP)	J	N	N	J	N	N	N	J	N	J	J	J	J	J	J	J
36	Stephan Luethi (SP)	J	N	N	J	N	N	N	J	N	A	J	J	J	J	J	J
37	Leonhard Burckhardt (SP)	J	N	N	J	N	N	N	J	N	J	J	J	J	J	J	J
38	Seyit Erdogan (SP)	J	N	N	J	N	N	N	J	N	J	J	J	J	J	J	J
39	Danielle Kaufmann (SP)	J	N	J	J	N	N	N	J	N	J	J	J	J	J	J	J
40	Christian von Wartburg (SP)	A	A	J	J	N	N	N	J	N	J	J	J	J	J	J	J
41	Daniela Stumpf (SVP)	J	N	N	J	N	J	J	N	J	J	J	J	J	J	J	N
42	Alexander Gröflin (SVP)	J	N	N	J	N	N	N	J	E	J	J	J	J	J	J	E
43	Andreas Ungricht (SVP)	J	E	N	E	E	J	J	N	J	J	J	J	J	J	J	N
44	Joël Thüning (SVP)	J	N	N	J	N	E	J	N	J	J	J	J	J	J	J	N
45	Michel Rusterholtz (SVP)	J	N	N	J	N	N	N	J	J	J	J	J	J	J	J	N
46	Sibel Arslan (GB)	J	N	N	J	N	N	N	J	J	J	N	J	J	J	J	J
47	Brigitta Gerber (GB)	J	N	N	J	N	N	N	J	J	A	N	J	J	J	J	J
48	Anita Lachenmeier (GB)	J	N	N	J	N	N	N	J	J	J	A	J	J	J	J	J
49	Eveline Rommerskirchen (GB)	J	N	N	J	N	N	N	J	J	J	N	J	J	J	J	J
50	Nora Bertschli (GB)	J	N	N	J	N	N	N	J	J	J	N	J	J	J	J	J
51	Stephan Mumenthaler (FDP)	J	N	J	J	N	N	J	J	N	A	N	J	J	A	J	J
52	Christian Egeler (FDP)	J	N	N	J	N	N	J	J	N	J	N	J	J	J	J	J

Sitz	Abstimmungen 1179 - 1181	1179	1180	1181
1	Beatriz Greuter (SP)	J	J	J
2	Sibylle Benz (SP)	J	J	J
3	Philippe Macherel (SP)	J	J	J
4	Dominique König-Lüdin (SP)	J	J	J
5	Ursula Metzger (SP)	J	J	J
6	Otto Schmid (SP)	J	J	J
7	Thomas Gander (SP)	J	J	J
8	René Brigger (SP)	J	J	J
9	Christophe Haller (FDP)	A	A	A
10	Ernst Mutschler (FDP)	J	J	N
11	Erich Bucher (FDP)	J	J	N
12	Murat Kaya (FDP)	J	J	N
13	David Jenny (FDP)	J	J	N
14	Patrick Hafner (SVP)	N	J	N
15	Lorenz Nägelin (SVP)	E	E	J
16	Roland Lindner (SVP)	N	J	N
17	Bruno Jagher (SVP)	J	J	N
18	Michael Wüthrich (GB)	A	A	A
19	Patrizia Bernasconi (GB)	J	J	J
20	Elisabeth Ackermann (GB)	P	P	P
21	Raoul Furlano (LDP)	J	A	A
22	Patricia von Falkenstein (LDP)	J	J	N
23	Michael Koechlin (LDP)	J	J	E
24	Oswald Inglin (CVP/EVP)	J	J	J
25	Beatrice Isler (CVP/EVP)	J	J	N
26	Aeneas Wanner (GLP)	A	J	A
27	Dieter Werthemann (GLP)	J	J	E
28	Ruedi Rechsteiner (SP)	J	J	J
29	Daniel Goepfert (SP)	A	A	A
30	Tobit Schäfer (SP)	A	A	A
31	Jörg Vitelli (SP)	J	J	J
32	Jürg Meyer (SP)	J	J	J
33	Brigitte Heilbronner (SP)	J	J	J
34	Andrea Bollinger (SP)	A	A	A
35	Toya Krummenacher (SP)	J	J	J
36	Stephan Luethi (SP)	J	J	J
37	Leonhard Burckhardt (SP)	J	J	J
38	Seyit Erdogan (SP)	J	J	J
39	Danielle Kaufmann (SP)	J	J	J
40	Christian von Wartburg (SP)	J	J	J
41	Daniela Stumpf (SVP)	N	J	J
42	Alexander Gröflin (SVP)	J	J	J
43	Andreas Ungricht (SVP)	N	J	J
44	Joël Thüning (SVP)	N	J	J
45	Michel Rusterholtz (SVP)	N	J	J
46	Sibel Arslan (GB)	J	J	J
47	Brigitta Gerber (GB)	J	J	J
48	Anita Lachenmeier (GB)	J	J	J
49	Eveline Rommerskirchen (GB)	J	J	J
50	Nora Bertschi (GB)	J	J	J
51	Stephan Mumenthaler (FDP)	J	J	N
52	Christian Egeler (FDP)	J	J	N

Sitz	Abstimmungen 1179 - 1181	1179	1180	1181
53	Luca Urgese (FDP)	J	J	N
54	Christine Wirz (LDP)	A	J	N
55	Heiner Vischer (LDP)	A	J	N
56	Thomas Müry (LDP)	J	J	N
57	Felix Meier (CVP/EVP)	A	A	A
58	Helen Schai (CVP/EVP)	J	J	E
59	Andrea E. Knellwolf (CVP/EVP)	J	J	N
60	David Wüest-Rudin (GLP)	J	J	J
61	Martina Bernasconi (GLP)	J	J	J
62	Mustafa Atici (SP)	J	J	J
63	Tanja Soland (SP)	J	J	E
64	Martin Lüchinger (SP)	J	J	J
65	Gülsen Oeztürk (SP)	J	J	J
66	Kerstin Wenk (SP)	J	J	J
67	Edibe Gölgeli (SP)	J	J	J
68	Franziska Reinhard (SP)	J	J	J
69	Sarah Wyss (SP)	J	J	J
70	Georg Mattmüller (SP)	J	J	J
71	Pascal Pfister (SP)	J	J	J
72	Mirjam Ballmer (GB)	J	J	J
73	Heidi Mück (GB)	A	J	J
74	Urs Müller (GB)	J	J	J
75	Talha Ugur Camlibel (GB)	J	J	J
76	Rudolf Vogel (SVP)	N	J	J
77	Christian Meidinger (SVP)	N	J	J
78	Oskar Herzig (SVP)	A	A	A
79	Toni Casagrande (SVP)	N	A	J
80	Peter Bochsler (FDP)	A	A	A
81	Mark Eichner (FDP)	A	A	A
82	Beat Braun (FDP)	J	J	N
83	Felix Eymann (LDP)	J	J	E
84	André Auderset (LDP)	J	J	N
85	Remo Gallacchi (CVP/EVP)	J	J	J
86	Pasqualine Gallacchi (CVP/EVP)	J	J	J
87	Eric Weber (fraktionslos)	A	A	A
88	Martin Gschwind (fraktionslos)	A	A	A
89	Salome Hofer (SP)	J	J	J
90	Franziska Roth (SP)	J	J	J
91	Eduard Rutschmann (SVP)	J	J	J
92	Heinrich Ueberwasser (SVP)	J	J	J
93	Conradin Cramer (LDP)	J	J	N
94	Thomas Strahm (LDP)	J	J	N
95	Andreas Zappalà (FDP)	J	J	N
96	Annemarie Pfeifer (CVP/EVP)	J	J	J
97	Rolf von Aarburg (CVP/EVP)	A	A	A
98	Thomas Grossenbacher (GB)	J	J	J
99	Katja Christ (GLP)	A	A	A
100	Helmut Hersberger (FDP)	J	J	N
J	JA	72	83	57
N	NEIN	9	0	22
E	ENTHALTUNG	1	1	5
A	ABWESEND	17	15	15
P	PRÄSIDIUM (stimmt nicht mit)	1	1	1
	Total	100	100	100

Anhang B: Neue Geschäfte (Zuweisung)

Direkt auf die Tagesordnung kommen		Komm.	Dep.	Dokument
1.	Bericht der Gesundheits- und Sozialkommission zum Ratschlag betreffend Rahmenausgabenbewilligung für die Finanzierung der gemeinwirtschaftlichen und ungedeckten Leistungen in baselstädtischen Spitälern für die Jahre 2016, 2017 und 2018	GSK	GD	15.0919.02
2.	Bericht der Gesundheits- und Sozialkommission zum Ratschlag betreffend Staatsbeiträge an fünf Trägerschaften von Institutionen im Suchtbereich des Kantons Basel-Stadt für die Jahre 2016 bis 2019; Staatsbeiträge an die Trägerschaften Stiftung Suchthilfe Region Basel, Stiftung Sucht, Stiftung Blaues Kreuz beider Basel, Verein Multikulturelle Suchtberatungsstelle beider Basel, Verein Frau Sucht Gesundheit	GSK	GD	15.0980.02
3.	Bericht der Interparlamentarischen Geschäftsprüfungskommission für das Universitätskinderspital beider Basel (IGPK UKBB) zur Information des Regierungsrates über die Rechnung 2014. <i>Partnerschaftliches Geschäft</i>	IGPK UKBB	GD	15.0518.02
4.	Bericht der Bau- und Raumplanungskommission zum Ratschlag Erweiterung Stadt-Casino Basel sowie Mitbericht der Bildungs- und Kulturkommission	BRK / BKK	PD	15.0941.02
5.	Ratschlag betreffend Grossratsbeschluss zur Stärkung der Partnerschaft BL/BS. <i>Antrag auf dringliche Behandlung gemäss § 20 Abs. 2 AB</i>		FD/ ED/ PD	15.1668.01
6.	Schreiben des Regierungsrates zum Anzug Oskar Herzig und Urs Müller-Walz betreffend Gewerbeparkkarte für Markthändler		BVD	13.5081.02
Überweisung an Kommissionen				
7.	Petition P340 betreffend "Aufwertung des Rosental-Quartiers"	PetKo		14.1804.01
8.	Petition P341 betreffend "Öffnungszeiten Boulevard Rheingasse"	PetKo		15.5454.01
9.	Ausgabenbericht betreffend Bewilligung von Staatsbeiträgen an den Verein LiteraturBasel für die Jahre 2016 - 2019	BKK	PD	15.1624.01
10.	Ausgabenbericht betreffend Bewilligung von Staatsbeiträgen an die Stiftung Basler Papiermühle für die Jahre 2016 – 2019	BKK	PD	15.1611.01
11.	Schaffung einer zusätzlichen Ersatzrichter-Stelle am Appellationsgericht / Wahl eines Ersatzrichters	JSSK / WVKo	PD	15.1312.01
An den Parlamentsdienst zur späteren Traktandierung				
12.	Bericht der Gesundheits- und Sozialkommission zum Ratschlag betreffend Rahmenausgabenbewilligung für die Finanzierung der gemeinwirtschaftlichen und ungedeckten Leistungen des Universitären Zentrums für Zahnmedizin (UZB) für die Jahre 2016 bis 2018	GSK	GD	15.0921.02
13.	Schreiben des Regierungsrates zum Anzug Brigitte Heilbronner und Konsorten betreffend Potenzialstudie: Photovoltaik auf Infrastrukturen		BVD	13.5292.02
14.	Schreiben des Regierungsrates zum Anzug Danielle Kaufmann und Konsorten betreffend Steigerung der Quote bei der Berufsmaturität		ED	13.5284.02
15.	Motionen:			
1.	David Jenny und Konsorten betreffend Reduktion der Mehrwertabgabe auf das bundesrechtlich zulässige Minimum			15.5461.01
2.	Andreas Zappalà und Konsorten betreffend Vereinfachung bei der Berechnung der Grundstückgewinnsteuer			15.5459.01
3.	Christophe Haller und Konsorten betreffend quantitativem und qualitativem Ersatz für aufgehobene Parkplätze			15.5462.01

16. Anzüge:

1. Sarah Wyss und Konsorten betreffend kurzfristige Unterbringung für Flüchtlinge dank sinnvollen Zwischennutzungen	15.5458.01
2. Helen Schai-Zigerlig und Konsorten betreffend Beschleunigung des Baubewilligungsverfahrens	15.5460.01
3. Eric Weber betreffend Akteneinsicht und Aktenbenutzung für Grossräte	15.5464.01
4. Eric Weber betreffend Zahl der ständigen Kommissionen gering halten	15.5465.01
5. Eric Weber betreffend sitzungsbegleitende Aufwendungen in regelmässigen Abständen überprüfen	15.5466.01
6. Eric Weber betreffend Geldverschwendung beim Kanton Basel-Stadt	15.5467.01
7. Eric Weber betreffend Basler Dialekt als zweite Amtssprache	15.5468.01
8. Stephan Mumenthaler und Konsorten betreffend flexibles Rentenalter der Kantonsangestellten	15.5469.01
9. Kerstin Wenk und Konsorten betreffend Ausbau und Finanzierung der angekündigten Koordinationsstelle im Bereich Migration	15.5470.01
10. Beatrice Isler und Konsorten betreffend Stärkung von pflegenden Angehörigen von Langzeitpatient/innen	15.5471.01
11. Christian Egeler und Konsorten betreffend Gewerbeparkkarte wieder als Anwohnerparkkarte	15.5473.01
12. Annemarie Pfeifer und Konsorten betreffend vermehrte Unterstützung von Pflegeleistungen durch Familienangehörige / Nachbarn als Beitrag zur Entschärfung des Fachkräftemangels im Gesundheitswesen	15.5474.01

Kenntnisnahme

17. Schreiben des Regierungsrates zum Jahresbericht 2014 der ProRheno AG	WSU	15.1592.01
18. Schreiben des Regierungsrates zum Anzug Oswald Inglin und Konsorten betreffend verdichtetes Bauen im Gellert: Anpassung des Bebauungsplan Nr. 18 (stehen lassen)	BVD	13.5366.02
19. Schreiben des Regierungsrates zur Schriftlichen Anfrage Eric Weber betreffend warum geht die Integrations-Chefin in den Vor-Ruhestand	PD	15.5410.02